



## Die Verwendung von Scripts zur Installation von AutoCAD-basierten Produkten im Netzwerk

Bei der Produkteinführung von AutoCAD® 2000i setzte Autodesk zum ersten Mal auf die Microsoft® Windows® Installer (MSI)-Technologie. Mit dieser neuen Technologie können Sie die Produktinstallation mit Hilfe von Scripts ausführen, d.h. Sie müssen lediglich das Script starten und der Installationsprozess läuft völlig automatisch ab. Scripts können auch zur Implementierung von Service Packs, Extensions und sogar von Ihren eigenen benutzerdefinierten Tools verwendet werden.

Bei einem Script handelt es sich entweder um einen oder eine Reihe von Befehlen, die nacheinander ausgeführt werden. Scripts ähneln in gewisser Hinsicht Stapeldateien, sind aber erheblich flexibler. Installations-Scripts eignen sich vor allem für die Stand-alone Installation von Programmen auf Computern, die an ein Netzwerk angeschlossen sind. Wenn Sie bei der Implementierung der AutoCAD-Produkten den Network Setup Wizard verwenden, sind Scripts insbesondere bei der Netzwerk-Installation von Service Packs, Extensions und Object Enablers von Vorteil.

Für VBS-Scripts gelten folgende Systemvoraussetzungen:

- Microsoft Windows® 95 oder höher
- Microsoft Internet Explorer 4 oder höher
- Microsoft Windows Installer
- Microsoft Scripting Engine
- Administratorrechte (für alle Arbeitsplätze mit Windows NT 4.0 oder Windows 2000)

Der Microsoft Windows Installer ist ein Installations- und Konfigurationsprogramm, das zusammen mit AutoCAD 2000i, AutoCAD 2002 bzw. Produkten, die auf diesen Versionen basieren, auf Ihrem System installiert wird. Er ist zudem im Lieferumfang von Windows 2000 und in den Service Packs für Windows 95, Windows 98 und Windows NT® 4.0 enthalten. Weitere Informationen zur Microsoft-Technologie finden Sie auf der Microsoft-Website.

Die hier aufgeführten Beispiel-Scripts basieren auf der Microsoft Scripting Engine 5.5, die sowohl VBScript als auch JavaScript unterstützt. Falls Sie die Scripting Engine noch nicht installiert haben, können Sie diese kostenlos auf der Microsoft-Website unter [msdn.microsoft.com/scripting](http://msdn.microsoft.com/scripting) herunterladen. Dort stehen auch Beispiel-Scripts und Hilfedateien zum Download zur Verfügung.

## So erstellen Sie Scripts für die Installation von Programmen

Scripts bestehen aus einem oder einer Reihe von Befehlen, die nacheinander ausgeführt werden. Sie werden mit einem Texteditor (z.B. Notepad) erstellt und als ASCII-Datei mit der

Extension *.vbs* gespeichert. Scripts bestehen aus einem oder einer Reihe von Befehlen, aus Switches für die Definition von Optionen und Flags zum Bearbeiten dieser Optionen. Ein Installationsscript enthält auch Pfadbezeichnungen.

Ein Installationsscript verweist auf den Speicherort der entsprechenden MSI-Datei. Sie finden den Namen der MSI-Datei für ein Programm im Stammverzeichnis der Installations-CD. So verweisen z.B. die folgenden MSI-Dateien auf folgende Autodesk-Produkte:

| MSI-Dateiname      | Produkt                             |
|--------------------|-------------------------------------|
| <i>acad.msi</i>    | AutoCAD® 2002                       |
| <i>acLt.msi</i>    | AutoCAD LT® 2002                    |
| <i>acadmap.msi</i> | Autodesk® Map 5                     |
| <i>adt.msi</i>     | Autodesk® Architectural Desktop 3.3 |
| <i>LDT.msi</i>     | Autodesk® Land Desktop 3            |
| <i>CD.msi</i>      | Autodesk® Civil Design 3            |
| <i>Survey.MSI</i>  | Autodesk® Survey 3                  |
| <i>acad.msi</i>    | Autodesk® Mechanical Desktop® 6     |

### Beispiel für ein Installationsscript

Ein einfaches Script für eine unbeaufsichtigte Installation von AutoCAD 2002 verwendet die nachfolgende Syntax. (Dieses Script stimmt mit dem Beispiel-Script 3 am Ende des Dokuments überein.) Bei Zeilen, denen ein Apostroph vorangeht, handelt es sich um einen Kommentar. Das Script selbst beginnt mit einer Zeile, die mit *shell.Run* beginnt. Zwischen dieser Zeile und der *INSTALLLEVEL*-Zeile sind keine Kommentare zulässig.

```
' Typische Installation von AutoCAD 2002.

' So verwenden Sie einen UNC-Pfad für den Speicherort der MSI-
Installationsdatei.
PathOfMSI = "\\acme\apps\acad.msi"

Set shell = CreateObject("WScript.Shell")

' So erstellen Sie eine Variable zum Speichern eines Speicherorts für die
Installation mit einem langen Dateinamen.
dim strADSKPath
strADSKPath = "c:\Autodesk\AutoCAD 2002"

' So erstellen Sie eine Variable zum Speichern eines Firmennamens, der ein
Leerzeichen enthält.
dim strADSKName
strADSKName = "ABC Graphics"

' So erstellen Sie eine Variable zum Speichern eines Händlernamens.
dim strADSKCompany
strADSKCompany = "Autodesk Inc."

shell.Run "msiexec /i " + _
PathOfMSI + " " + _
"/l*v acadinstall.log" + " " + _
"INSTALLDIR=" & strADSKPath & " " + " " + _
```

```
"/qb ACAD_SILENT_LICENSE=YES" + " " + _  
"ACADSERIALPREFIX=111" + " " + _  
"ACADSERIALNUMBER=12345678" + " " + _  
"ACADSERIALKEY=ABCXYZ" + " " + _  
"ACADFIRSTNAME=John" + " " + _  
"ACADLASTNAME=Doe" + " " + _  
"ACADORGANIZATION=" & strADSKName & " " + " " + _  
"ACADDEALERPHONE=800-123-4567" + " " + _  
"ACADDEALER=" & strADSKCompany & " " + " " + _  
"INSTALLLEVEL=3"
```

**Windows 98 und Windows NT 4.0:** In dem oben aufgeführten Beispiel-Script wurden Variablen verwendet, die für lange Dateinamen (oder andere Elemente mit Leerzeichen) benötigt werden. Solche Scripts laufen nicht unter Windows 98 und Windows NT 4.0. Für einen erfolgreichen Einsatz von Installationsscripts unter Windows 98 und Windows NT 4.0 sollten Sie Leerzeichen bei Ordernamen, Dateinamen und anderen Elementen vermeiden und ein einfaches Script wie das nachfolgende verwenden. Dieses Beispielscript verwendet dieselben Switches und Flags, muss jedoch in einer durchgängigen Zeile geschrieben werden.

```
msiexec /i \\acme\apps\autocad2002\acad.msi /l*v acadinstall.log /qb  
INSTALLDIR=c:\AutoCAD2002 ACAD_SILENT_LICENSE=YES ACADSERIALPREFIX=123  
ACADSERIALNUMBER=12345678 ACADSERIALKEY=123ABC INSTALLLEVEL=3
```

### Erläuterungen zum Beispiel für ein Installationsscript

Jede Zeile des Scripts muss mit einem Pluszeichen enden. Die Zeilen vor der shell.Run-Zeile richten die Variablen ein. Die erste Variable verwendet einen UNC-Pfad für den Speicherort der MSI-Datei und keinen zugeordneten Laufwerkskennbuchstaben, damit nicht alle Benutzer denselben zugeordneten Laufwerkskennbuchstaben auf dem Server verwenden müssen. Wenn Sie einen zugeordneten Laufwerkskennbuchstaben im Script verwenden möchten, müssen Sie \\acme in den tatsächlichen Share auf dem Server ändern. Beispiel: PathOfMSI="J:\acme\apps\acad.msi".

Die nächsten Abschnitte richten die Variablen ein. Mit Hilfe von Variablen können Sie lange Dateinamen und andere Zeichenfolgen, die Leerzeichen enthalten, in Scripts verwenden.

Der erste Abschnitt des Scripts beginnt mit dem VBScript-Befehl shell.Run zum Starten des Scripts sowie dem Befehl msiexec und dem /i (Installations)-Switch:

```
shell.Run "msiexec /i " + _
```

Die nächste Zeile ist die Variable, die den Speicherort der MSI-Datei für das zu installierende Produkt angibt:

```
PathOfMSI + " " + _
```

Die nächste Zeile verwendet den Switch /l und das Flag \*v, um festzulegen, dass bei jeder Ausführung des Scripts eine Protokolldatei mit allen verfügbaren Daten erstellt wird. Sie können einen beliebigen Namen für die Protokolldatei verwenden und diese auch an einem beliebigen Ort speichern, wobei Sie eine Pfadbezeichnung angeben müssen. Der Standard-Speicherort ist der Ordner, aus dem das Script ausgeführt wird.

```
"/l*v acadinstall.log" + " " + _
```

Die nächste Zeile verwendet eine Variable für die Angabe des Produktinstallationsorts:

```
"INSTALLDIR=" & strADSKPath & " " + " " + _
```

Die nächste Zeile verwendet einen Switch, um anzugeben, dass eine unbeaufsichtigte Installation gestartet wird:

```
"/qb ACAD_SILENT_LICENSE=YES" + " " + _
```

Die nächste Zeile verwendet Switches für die Eingabe von Personalisierungsdaten. Die Zeilen für Firma und Händler verwenden Variablen für Namen, die Leerzeichen enthalten:

```
"ACADSERIALPREFIX=111" + " " + _  
"ACADSERIALNUMBER=12345678" + " " + _  
"ACADSERIALKEY=ABCXYZ" + " " + _  
"ACADFIRSTNAME=John" + " " + _  
"ACADLASTNAME=Doe" + " " + _  
"ACADORGANIZATION=""" & strADSKName & """" + " " + _  
"ACADDEALERPHONE=800-123-4567" + " " + _  
"ACADDEALER=""" & strADSKCompany & """" + " " + _  
"INSTALLLEVEL=3"
```

Verwenden Sie beim Speichern des Scripts die Dateinamenerweiterung *.vbs*, und vergewissern Sie sich, dass Sie einen Dateinamen verwenden, der Aufschluss auf das zu installierende Produkt gibt.

## Switches

In der folgenden Tabelle werden sämtliche Switches aufgeführt, die für die Installation erforderlich sind, u.a. der /x-Switch für die Deinstallation.

| Switch                  | Beschreibung   |
|-------------------------|--|
| /i                      | Installiert oder konfiguriert ein Produkt.   |
| /x                      | Deinstalliert ein Produkt.   |
| /l                      | Erstellt eine Protokolldatei und gibt den Pfad für die Protokolldatei an; Flags legen den Inhalt der Protokolldatei fest. (Siehe Tabelle der Protokolldatei-Flags) |
| /q                      | Richtet die Ebene der Benutzeroberfläche unter Verwendung von Flags ein. (Siehe: UI-Flags-Tabelle.)  |
| INSTALLDIR=             | Legt den Installationsort des AutoCAD-Produkts fest.   |
| ACAD_SILENT_LICENSE=YES | Stellt die Lizenzvereinbarung der unbeaufsichtigten Installation ein.  |
| ACADSERIALPREFIX=       | Gibt die Zahlen an, die vor dem Bindestrich der Seriennummer angegeben sind.   |
| ACADSERIALNUMBER=       | Gibt die Seriennummer an.  |
| ACADSERIALKEY=          | Gibt die CD-Schlüsselnummer an.  |
| INSTALLLEVEL=           | Gibt die Installationsart an: 1=Kompakt, 3=Typisch, 5=Komplett   |
| ACADFIRSTNAME=          | Gibt den Vornamen an.  |
| ACADLASTNAME=           | Gibt den Nachnamen an.   |
| ACADORGANIZATION=       | Gibt den Namen der Firma an.   |
| ACADDEALER=             | Gibt den Namen des Händlers an.  |
| ACADDEALERPHONE=        | Gibt die Telefonnummer des Händlers an.  |

## Protokolldateien

Sie können mit Hilfe der in der folgenden Tabelle aufgeführten Flags festlegen, welche Daten in der Protokolldatei enthalten sein sollen und wie diese Datei erstellt werden soll. Das Pluszeichen-Flag hängt die Protokolldaten an eine bestehende Datei an, d.h. es wird nicht bei jeder Ausführung eines Scripts eine neue Datei erstellt.

| Protokoll-datei-Flag | Beschreibung   |
|----------------------|--|
| i                    | Statusmeldungen  |
| w                    | Warnungen  |
| e                    | Alle Fehlermeldungen   |
| a                    | Start der Vorgänge   |
| r                    | Vorgang spezifische Einträge   |
| u                    | Benutzeranforderungen  |
| c                    | Ursprüngliche Benutzeroberflächenparameter   |
| m                    | Nicht genügend Arbeitsspeicher oder Abbruch aufgrund eines fatalen Fehlers (Meldungen) |
| o                    | Nicht genügend Speicherplatz (Meldungen)   |
| p                    | Terminaleigenschaften  |
| v                    | Ausführliche Ausgabe   |

| Protokoll-datei-Flag | Beschreibung  |
|----------------------|---|
| +                    | An eine bestehende Datei angehängte Daten   |
| !                    | Jede Zeile ins Protokoll übernehmen   |
| *                    | Platzhalter: Außer den ausführlichen Ausgaben werden alle Daten erfasst; Verwenden Sie /1*v, wenn auch ausführliche Ausgaben enthalten sein sollen. |

## Die Benutzeroberfläche

Mit Hilfe der in der folgenden Tabelle angegebenen Flags können Sie festlegen, welche Benutzeroberfläche während der Installation angezeigt werden soll.

| UI -Flag  | Beschreibung   |
|-----------|--|
| q oder qn | Keine UI.  |
| qn+       | Keine UI, nur das Kontrollkästchen "Modaler Dialog" wird am Ende der Installation angezeigt.   |
| qb        | Basic UI.  |
| qb+       | Basic UI, nur das Kontrollkästchen "Modaler Dialog" wird am Ende der Installation angezeigt. (Das Kontrollkästchen wird nicht angezeigt, wenn der Benutzer die Installation abbricht.) |
| qb-       | Basic UI ohne Kontrollkästchen "Modaler Dialog".   |
| qf        | Full UI, bei der das Kontrollkästchen "Modaler Dialog" am Ende der Installation angezeigt wird.  |
| qr        | Reduced UI, bei der das Kontrollkästchen "Modaler Dialog" am Ende der Installation angezeigt wird.   |

## Scripts für benutzerdefinierte Installationen

Zur Erstellung eines Scripts für eine benutzerdefinierte Installation müssen Sie zuerst eine vollständige Installation angeben und dann festlegen, welche Komponenten entfernt werden sollen. Die Flags für sämtliche AutoCAD-Komponenten sind in folgender Tabelle aufgelistet. Verwenden Sie die Syntax: ADDLOCAL=ALL REMOVE=switch. Beachten Sie auch das unten aufgeführte Beispiel-Script 1 .

| Flag                       | Komponente                           |
|----------------------------|--------------------------------------|
| VVE                        | Volo View Express                    |
| ACS                        | AutoCAD-Beispieldateien              |
| Batch_Plotting             | Batch-Plot                           |
| Database                   | Datenbank (DBCONNECT)                |
| DCS                        | Design Center Beispiele              |
| Dictionaries               | Wörterbücher                         |
| AmericanEnglish_Dictionary | Wörterbuch – Amerikanisches Englisch |
| Fonts                      | Schriftarten                         |
| French_Canadian_Dictionary | Wörterbuch – Französisches Kanadisch |
| Samples                    | Beispieldateien                      |

| Flag      | Komponente                |
|-----------|---------------------------|
| TM        | Texturen                  |
| Tutorials | Lernprogramme             |
| VBA       | Visual Basic              |
| VLS       | Visual LISP-Beispiele     |
| VLТ       | Visual LISP-Lernprogramme |
| X1        | CAD-Standards Extension   |
| X2        | XML/Daten Extension       |

### So führen Sie Scripts aus

Nach der Erstellung eines Script verschieben Sie es auf einen zugeordneten Laufwerkskennbuchstaben oder einen UNC (Universal Naming Conventions)-Pfad. Wenn Sie das Script auf einem Server speichern und Benutzer darauf Zugriff haben sollen, dann sollten Sie einen Share auf dem Server einrichten, dann die Benutzer zuweisen und die entsprechenden Zugriffsrechte vergeben. Da die Benutzer das Script lediglich ausführen müssen, können Sie ihnen auch nur Lesezugriff auf das Verzeichnis erteilen.

Als nächstes müssen Sie auf diesem oder auf einem anderen Server ein Verzeichnis pro Produkt anlegen, das installiert werden soll. Wählen Sie einen Speicherort für das Verzeichnis, der auch langfristig sinnvoll ist, damit Sie problemlos auf die MSI-Dateien in Ihrem Script verweisen können. Kopieren Sie die Produkt-CD in das entsprechende Verzeichnis. Kopieren Sie beispielsweise die AutoCAD 2002-CD in das Verzeichnis *acad2002*. Sie können natürlich auch weitere Verzeichnisse für Service Packs, Extensions und Ihre benutzerdefinierten Tools anlegen.

Sie können das Installationsscript auf folgende Arten ausführen:

- Führen Sie das Script manuell auf jeder Workstation einzeln aus. Für den Start der Installation können Sie das Script in das Dialogfeld "Starten" einfügen oder über die DOS-Eingabeaufforderung starten.
- Versenden Sie an alle Benutzer, die das Script ausführen sollen, eine E-Mail-Nachricht, in der der UNC-Pfad enthalten ist. Für die Ausführung des Scripts muss der Benutzer Ihre Anweisungen befolgen.
- Senden Sie das Script und sämtliche Anweisungen per E-Mail an die entsprechenden Benutzer.
- Richten Sie das Script so ein, dass es beim Anmelden ausgeführt wird.

### Beispiel-Scripts

Die unten aufgeführten Beispiel-Scripts führen die Installation von AutoCAD in verschiedenen Konfigurationsmöglichkeiten aus. Damit Sie die Scripts leicht kopieren können, um damit Ihre bisherigen Daten ersetzen zu können, werden hier für variable Elemente dieselben Bezeichnungen verwendet. Der Name der Protokolldatei richtet sich nach dem Produkt, das installiert werden soll. Sie können entweder den Namen im Script verwenden oder ändern.

Domain Name: acme

Share Name: apps

Installationsverzeichnis: c:\Autodesk\AutoCAD 2002

Seriennummern-Präfix: 111

Seriennummer: 12345678  
CD-Key: abcxyz  
Vorname: Hans  
Nachname: Müller  
Organisation: ABC Graphics  
Händler: Autodesk  
Telefonnummer: 800-123-4567

### Beispiel-Script 1: Benutzerdefinierte Installation

```
' Benutzerdefinierte Installation ausschließlich für Programmdateien.

' So verwenden Sie einen UNC-Pfad für den Speicherort der MSI-
Installationsdatei.
PathOfMSI = "\\acme\apps\acad.msi"

Set shell = CreateObject("WScript.Shell")

' So erstellen Sie eine Variable zum Speichern eines Speicherorts für die
Installation mit einem langen Dateinamen.
dim strADSKPath
strADSKPath = "c:\Autodesk\AutoCAD 2002"

' So erstellen Sie eine Variable zum Speichern eines Firmennamens mit einem
langen Dateinamen.
dim strADSKName
strADSKName = "ABC Graphics"

' So erstellen Sie eine Variable zum Speichern eines Händlernamens.
dim strADSKCompany
strADSKCompany = "Autodesk Inc."

shell.Run "msiexec /i " + _
PathOfMSI + " " + _
"/l*v acadinstall.log" + " " + _
"INSTALLDIR=""" & strADSKPath & """" + " " + _
"/qb ACAD_SILENT_LICENSE=YES" + " " + _
"ACADSERIALPREFIX=111" + " " + _
"ACADSERIALNUMBER=12345678" + " " + _
"ACADSERIALKEY=ABCXYZ" + " " + _
"ACADFIRSTNAME=John" + " " + _
"ACADLASTNAME=Doe" + " " + _
"ACADORGANIZATION=""" & strADSKName & """" + " " + _
"ACADDEALERPHONE=800-123-4567" + " " + _
"ACADDEALER=""" & strADSKCompany & """" + " " + _
"ADDLOCAL=ALL" + " " + _

"REMOVE=VVE,ACS,Batch_Plotting,Database,DCS,Dictionaryes,AmericanEnglish_Dicti
onary,Fonts,French_Canadian_Dictionary,Samples,TM,Tutorials,VBA,VLS,VL,T,X1,X2"
```



## Beispiel-Script 2: Kompakte Installation

```
' Kompakte Installation von AutoCAD 2002.

' So verwenden Sie einen UNC-Pfad für den Speicherort der MSI-
Installationsdatei.
PathOfMSI = "\\acme\apps\acad.msi"

Set shell = CreateObject("WScript.Shell")

' So erstellen Sie eine Variable zum Speichern eines Speicherorts für die
Installation mit einem langen Dateinamen.
dim strADSKPath
strADSKPath = "c:\Autodesk\AutoCAD 2002"

' So erstellen Sie eine Variable zum Speichern eines Firmennamens mit einem
langen Dateinamen.
dim strADSKName
strADSKName = "ABC Graphics"

' So erstellen Sie eine Variable zum Speichern eines Händlernamens.
dim strADSKCompany
strADSKCompany = "Autodesk Inc."

shell.Run "msiexec /i " + _
PathOfMSI + " " + _
"/l*v budtestlog.txt" + " " + _
"INSTALLDIR=""" & strADSKPath & """" + " " + _
"/qb ACAD_SILENT_LICENSE=YES" + " " + _
"ACADSERIALPREFIX=111" + " " + _
"ACADSERIALNUMBER=12345678" + " " + _
"ACADSERIALKEY=ABCXYZ" + " " + _
"ACADFIRSTNAME=John" + " " + _
"ACADLASTNAME=Doe" + " " + _
"ACADORGANIZATION=""" & strADSKName & """" + " " + _
"ACADDEALERPHONE=800-123-4567" + " " + _
"ACADDEALER=""" & strADSKCompany & """" + " " + _
"INSTALLLEVEL=1"
```

## Beispiel-Script 3: Typische Installation

```
' Typische Installation von AutoCAD 2002.

' So verwenden Sie einen UNC-Pfad für den Speicherort der MSI-
Installationsdatei.
PathOfMSI = "\\acme\apps\acad.msi"

Set shell = CreateObject("WScript.Shell")

' So erstellen Sie eine Variable zum Speichern eines Speicherorts für die
Installation mit einem langen Dateinamen.
dim strADSKPath
```

```
strADSKPath = "c:\Autodesk\AutoCAD 2002"

' So erstellen Sie eine Variable zum Speichern eines Firmennamens mit einem
langen Dateinamen.
dim strADSKName
strADSKName = "ABC Graphics"

' So erstellen Sie eine Variable zum Speichern eines Händlernamens.
dim strADSKCompany
strADSKCompany = "Autodesk Inc."

shell.Run "msiexec /i " + _
PathOfMSI + " " + _
"/l*v acadinstall.log" + " " + _
"INSTALLDIR=""" & strADSKPath & """" + " " + _
"/qb ACAD_SILENT_LICENSE=YES" + " " + _
"ACADSERIALPREFIX=111" + " " + _
"ACADSERIALNUMBER=12345678" + " " + _
"ACADSERIALKEY=ABCXYZ" + " " + _
"ACADFIRSTNAME=John" + " " + _
"ACADLASTNAME=Doe" + " " + _
"ACADORGANIZATION=""" & strADSKName & """" + " " + _
"ACADDEALERPHONE=800-123-4567" + " " + _
"ACADDEALER=""" & strADSKCompany & """" + " " + _
"INSTALLLEVEL=3"
```

### Beispiel-Script 4: Vollständige Installation

```
' Vollständige Installation von AutoCAD 2002.

' So verwenden Sie einen UNC-Pfad für den Speicherort der MSI-
Installationsdatei.
PathOfMSI = "\\acme\apps\acad.msi"

Set shell = CreateObject("WScript.Shell")

' So erstellen Sie eine Variable zum Speichern eines Speicherorts für die
Installation mit einem langen Dateinamen.
dim strADSKPath
strADSKPath = "c:\Autodesk\AutoCAD 2002"

' So erstellen Sie eine Variable zum Speichern eines Firmennamens mit einem
langen Dateinamen.
dim strADSKName
strADSKName = "ABC Graphics"

' So erstellen Sie eine Variable zum Speichern eines Händlernamens.
dim strADSKCompany
strADSKCompany = "Autodesk Inc."

shell.Run "msiexec /i " + _
```

```
PathOfMSI + " " + _  
"/l*v acadinstall.log" + " " + _  
"INSTALLDIR="" & strADSKPath & "" + " " + _  
"/qb ACAD_SILENT_LICENSE=YES" + " " + _  
"ACADSERIALPREFIX=111" + " " + _  
"ACADSERIALNUMBER=12345678" + " " + _  
"ACADSERIALKEY=ABCXYZ" + " " + _  
"ACADFIRSTNAME=John" + " " + _  
"ACADLASTNAME=Doe" + " " + _  
"ACADORGANIZATION="" & strADSKName & "" + " " + _  
"ACADDEALERPHONE=800-123-4567" + " " + _  
"ACADDEALER="" & strADSKCompany & "" + " " + _  
"INSTALLLEVEL=5"
```

### Beispiel-Script 5: Installation der CAD-Standards Extension für AutoCAD 2000i

' Installation der AutoCAD 2000i CAD-Standards Extension.

```
Shell.Run "msiexec /i \\acme\apps\acext1.msi /l*v acext1.log /qb  
ACAD_SILENT_LICENSE=YES"
```

# autodesk®

Autodesk, Inc.  
111 McInnis Parkway  
San Rafael, CA 94903  
USA

Autodesk, AutoCAD, AutoCAD LT und Mechanical Desktop sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Autodesk, Inc. in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Markenbezeichnungen, Produktnamen oder Warenzeichen sind Eigentum des jeweiligen Inhabers.

© Copyright 2001 Autodesk, Inc. Alle Rechte vorbehalten.